



Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 338/2021

Abteilung: 4.2. Tiefbau und Grünflächen	Erstelldatum: 13.09.2021
Verfasser: Mehrle, Annette	Aktenzeichen:
Fachbereich: Fachbereich 4	Auszüge 4.2. Tiefbau und Grünflächen, BM, FB 4, OB, SG 3.1.1
OB: Markus Ewald	

Gremium	Termin	Behandlung
Technischer Ausschuss	11.10.2021	öffentlich

Betreff**HWSK Scherzach - Bauvergabe Maßnahmen 4a - 11****Beschlussvorschlag:**

Der Auftrag zur Ausführung der Maßnahmen 4a, 5, 6, 8, 9, 10 und 11 im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes wird zum Angebotspreis von 142.881,73 € incl. MwSt. an den Bieter Nr. 2 mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Barth aus Riedlingen, vergeben.

Finanzielle Auswirkung:

Die finanziellen Mittel zur Umsetzung der o.g. Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes wurden im Haushalt 2021 bereitgestellt.
(HH552000, Inv.-Nr. 552000-001)

Vor-Einschätzung der Klimaauswirkung:

- ☐ positiv
☐ negativ

☒ keine

Sachverhalt:

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 20. Juli 2018 wurde vom Landratsamt Ravensburg das Hochwasserschutzkonzept Scherzach zur Steigerung der Abflusskapazität auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis genehmigt, so dass Ausuferungen in bebauten Bereichen im Stadtgebiet künftig verhindert werden sollen.

Nachdem im Jahre 2019 zwei von den 13 zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes erforderlichen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden konnten, war die weitere Umsetzung durch Einsprüche und damit verbundene Rechtsstreitigkeiten im Bereich unterhalb der Brücke Friedhofstraße für ca. 2 Jahre blockiert.

Den Einsprüchen konnte im Frühjahr 2021 abgeholfen werden, wodurch 2 weitere Maßnahmen im Mai diesen Jahres durchgeführt und abgeschlossen werden konnten.

Zur weiteren Umsetzung des HWS-Konzeptes wurden nun 7 weitere Einzelmaßnahmen zur Umsetzung zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember 2021 ausgeschrieben!

Dabei wurden 4 Fachfirmen im Zuge einer beschränkten Ausschreibung zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zur Angebotseröffnung am 01. September 2021 gaben 2 Firmen fristgerecht ihr Angebot ab,
mit folgendem Ergebnis nach Wertung der Angebote:

Bieter 1: 123.922,14€

Bieter 2: 142.881,73€

Somit war der Bieter 1 zunächst günstigster Bieter.

Auf Nachfrage im Vorfeld der Arbeitsvergabe teilte der Bieter 1 mit, dass sie nach aktuellem Stand ihrer Auftragslage, die vorgegebenen Ausführungsfristen nicht einhalten und mit den Hochwasserschutzarbeiten in Weingarten erst im Jahr 2022 beginnen könnte.

Auch kam zum Ausdruck, dass auf die zur Preiskalkulation der Maßnahme im Leistungsverzeichnis dringend empfohlene Baustellenbegehung verzichtet wurde und somit die bautechnisch und logistisch anspruchsvollen Örtlichkeiten nicht erkannt wurden.

Nach Erfahrungen der Abteilung 4.2 Tiefbau und Grünflächen stellen sich bei einer solchen Konstellation oftmals Nachforderungen ein, einhergehend mit zähen, langwierigen Verhandlungen und ggf. auch Rechtsstreitigkeiten. Oft mit dem Ergebnis, dass es zu Kompromissen und Vergleichen kommt, die den Preisvorteil gegenüber dem Zweitbietenden annähernd egalisieren.

Mit E-mail vom 06. September 2021, hat der Bieter 1 außerdem darum gebeten, von einer Beauftragung der Arbeiten an sie abzusehen. Aufgrund der geschilderten Situation in Verbindung mit der Dringlichkeit, aufgrund immer häufiger auftretender Starkniederschlägen, wird daher seitens der Abteilung 4.2 Tiefbau und Grünflächen vorgeschlagen, dem **Bieter 2** den **Auftrag** zur weiteren Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes **in Höhe von 142.881,73€ incl. MWST** zu **erteilen**.

Der Angebotspreis des Bieters liegt ca. 5% unter den geschätzten Kosten des Planungsbüros IB Schneider & Partner aus Ravensburg (150.000,- €)

Der Bieter 2, der vorbehaltlich der Witterungslage, Termintreue zugesagt hat, hinterließ bereits in der Vergangenheit einen sehr guten Eindruck bei der Stadt Weingarten und der mitverantwortlichen Unteren Wasserbehörde beim LRA.

Anlagen:

1. VERTRAULICH - Umsetzung HWSK - Absage Bieter 1
2. VERTRAULICH - Angebote